farbenmix.de

FOTOANLEITUNG KINDERWESTE

VIKTORIA

Im Winter als kuschelige Weste unter der Jacke...

...oder an den ersten Frühlingstagen, als wärmende Weste über einem Shirt.

Das macht VIKTORIA zum Allround-Talent!

Vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!

Zuschneiden

Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 0,8 - 1 cm betragen. Auf Maß zuzuschneidende Schnittteile enthalten bereits die Nahtzugabe! Müssen abweichende Nahtzugaben zugegeben werden, so wird dies jeweils in der Anleitung vermerkt! Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.

Nähanleitung Viktoria

Alle Schnittteile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden und ggf. versäubern. Die Tascheneingriffkanten werden **OHNE** Nahtzugabe zugeschnitten!

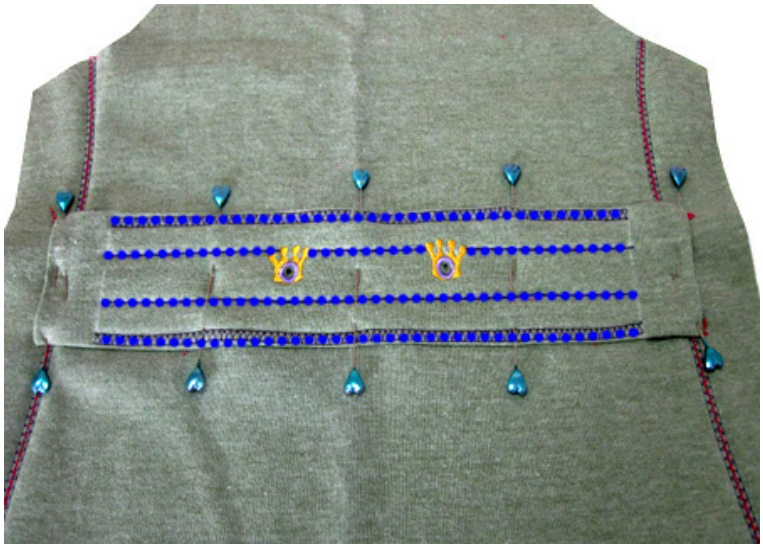
TIPP: Für die Innenweste können auf Wunsch die Teilungen von Vorder- und Rückenteil entfallen. Dafür die Schnittteile zusammenschieben und Vorder- und Rückenteil jeweils als ein Teil zuschneiden.

Wird ein dicker Sweatstoff als Außenstoff verwendet, empfiehlt es sich, die Nahtzugaben auseinander zu legen und von außen mit einem breiten Zierstich abzusteppen. Zum Zusammennähen der Schnittteile dann einen dehnbaren Stich der Nähmaschine verwenden.

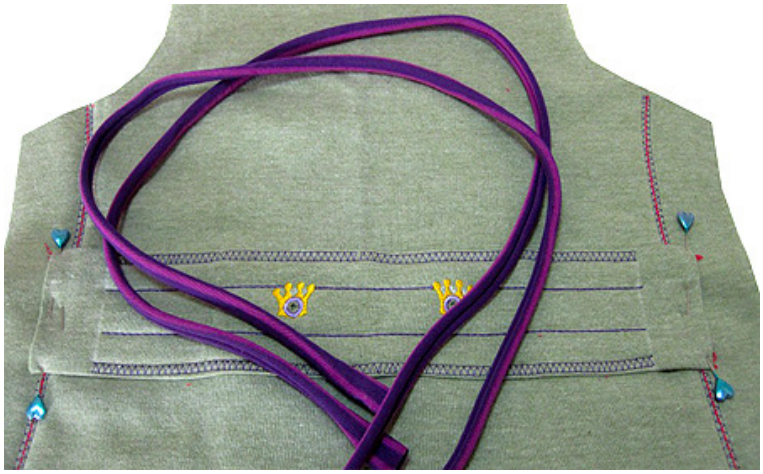
Hinweis:
Zur Nähweise des rückwärtigen Tunnelzugs gibt es am Ende der Anleitung auf Seite 14 noch Alternativen. Je nach gewählter Nähweise werden die seitl. Rückenteile dann erst später angenäht!

Außenweste:
Rückwärtige Seitenteile rechts auf rechts an das Rückenteil stecken und nähen. Bei dicken Sweatstoffen die Nahtzugaben auseinander klappen und von rechts mit einem breiten Zierstich (z.B. Overlockstich oder dreigeteilten Zickzackstich) absteppen.

Entsprechend der Markierungen die Ösenposition mit Vlieseline oder StylefixFilz verstärken.
Ösen einschlagen, sticken oder Knopflöcher arbeiten.
Mittig des Tunnelstreifens, im Abstand von 2 cm, z.B. mit Kreidestift, zwei Linien ziehen.



An den Längskanten des Tunnelstreifens die Nahtuzugaben auf die linke Stoffseite klappen und gut bügeln.
Den Tunnelstreifen gemäß den Markierungen auf das Rückenteil stecken.
Ober- und Unterkante mit einem breiten Zierstich (z.B. Overlockstich) feststeppen, ebenso die eingezeichneten Mittellinien (z.B. mit Dreifachgradstich) absteppen.
Dabei bleiben links und rechts des Tunnelstreifens jeweils ca. **3 cm** zunächst **ungenäht**!



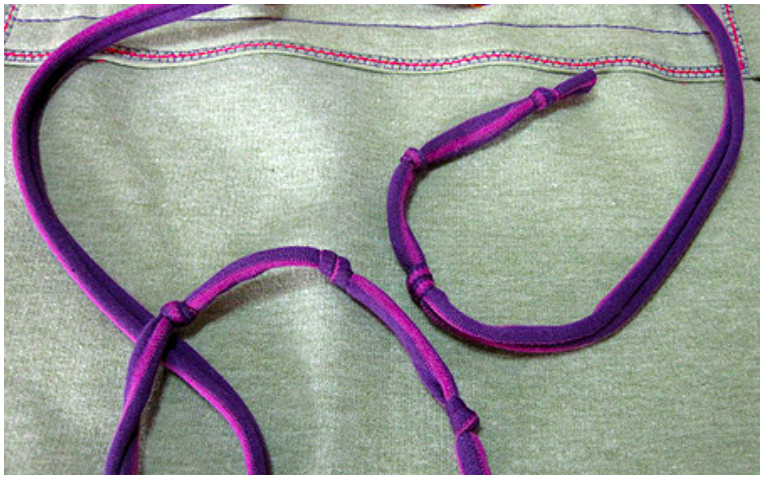
Ein Bindeband aus Jersey in 4 cm Höhe und gewünschter Länge zuschneiden.
Die Jerseystreifen kräftig in die Länge ziehen, so rollen sie sich wie Röhrchen zusammen.

Alternativ fertiges Bindeband verwenden.

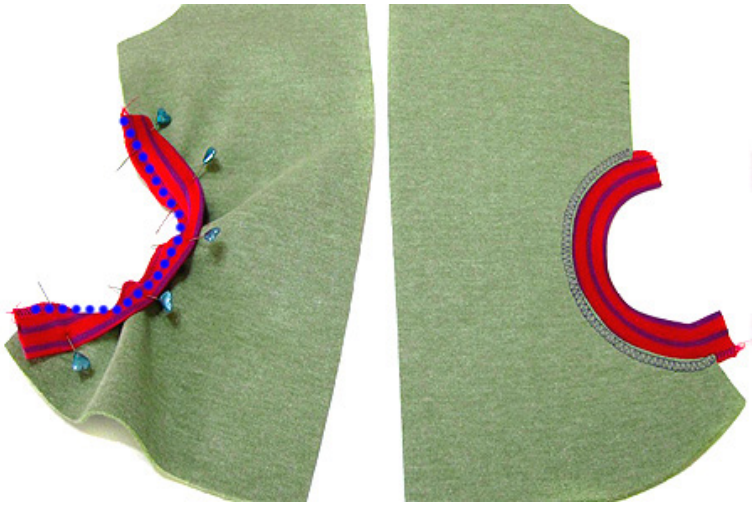
Mit einer Sicherheitsnadel die Jerseystreifen durch die Ösen/Knopflöcher einziehen.
An

An den losen Seiten des Tunnelstreifens die Sicherheitsnadel entfernen und die Enden des Jerseybandes etwas flach legen.

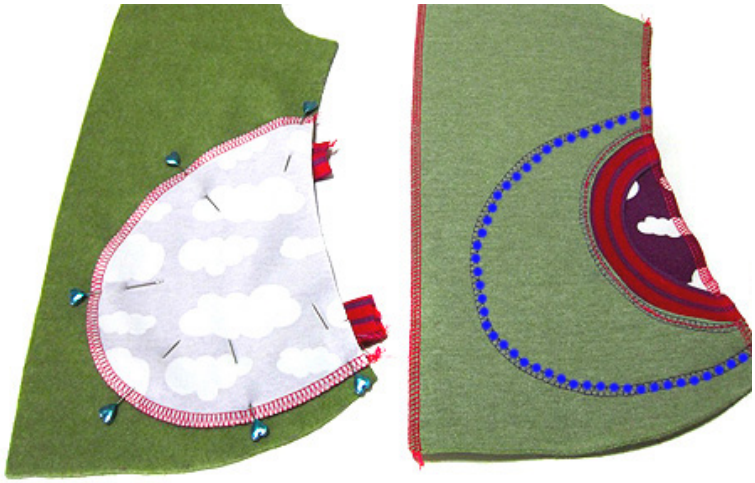
Nun die losen Tunnelseiten mit zwei parallelen, breiten Nähten absteppen (z.B. Overlockstich). Die Enden des Jerseystreifens werden damit fixiert!



Die Enden der Bindebänder mit Knoten sichern. Mehrere Knoten untereinander sorgen für eine tolle Optik.

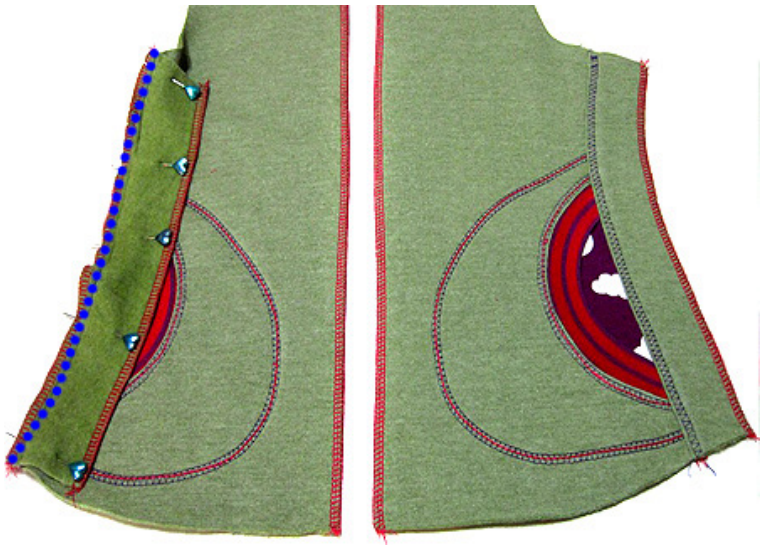


Die Taschenbündchen längs links auf links legen und rechts auf rechts leicht gedehnt an die Tascheneingriffe stecken und nähen. Nahtzugabe in das Vorderteil klappen und von außen mit dehnbarem Stich (z.B. Overlockstich oder dreigeteilten Zickzackstich) absteppen.



Taschenbeutel markierungsgemäß rechts auf links unter die Vorderteile stecken und von außen ebenfalls mit dehnbarem Stich feststeppen.

TIPP: Der Rand der Taschenbeutel kann durch den Oberstoff sehr gut „erfühlt“ werden.
Auf Wunsch mit Hilfe eines Kreidestiftes die Rundungen des Taschenbeutels vorab anzeichnen.



Vordere Seitenteile rechts auf rechts an die Vorderteile stecken und nähen.
Nahtzugaben in die Seitenteile klappen (wegen der Tascheneingriffe hier nicht auseinander legen) und von außen mit breitem Zierstich absteppen.

Vordere Blenden rechts auf rechts an die Vorderteile stecken und nähen. Nahtzugaben auseinander klappen und von außen mit breitem Stich übersteppen.

Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen. Schulter- und Seitennähte stecken und nähen.

Nahtzugaben auseinander falten und von außen ebenfalls mit breitem Zierstich (z.B. Overlockstich) feststeppen.

Auf Wunsch Verzierungen (Applikationen, Velourmotive oder Stickbilder) anbringen.

Den Mittelstreifen der Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenteile stecken und nähen.

Nahtzugaben auseinander legen und von außen absteppen.

Bündchenstreifen mittig links auf links falten und leicht gedehnt entlang der Nahtzugaben an die Kapuze nähen.

Die Innenkapuze ebenso wie die Außenkapuze arbeiten.
Das Absteppen der Nahtzugaben kann, muss aber nicht erfolgen.

Innenkapuze rechts auf rechts in die Außenkapuze stecken und an der Kapuzenvorderkante aufeinander nähen.

Der Bündchenstreifen liegt jetzt zwischen Innen- und Außenkapuze.

Die Kapuze durch die offene Halsnaht auf rechts wenden. Die Vorderkante der Kapuze mit einem dehnbaren Stich (z.B. dreigeteilter Zickzackstich) entlang des Bündchens abnähen.

Die Halsnaht der Innen- und Außenkapuze auf der Nahtzugabe zusammensteppen. Die rückwärtigen Nähte treffen dabei aufeinander.

Die Kapuze rechts auf rechts an den Halsausschnitt der Weste stecken und auf der Nahtzugabe festnähen. Dabei direkt neben den Blenden beginnen und enden.

Westenfutter:
Die inneren Blenden* mit Vlieseline verstärken und rechts auf rechts an die Vorderteile nähen.
Nahtzugaben in Richtung Vorderteil klappen und von außen absteppen.

* bei dickem Doppelplüsch zur einfacheren Verarbeitung die Blenden aus einem Reststück Webware zuschneiden

Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen. Schulter- und Seitennähte stecken und nähen.

Futter- und Außenweste rechts auf rechts rundherum zusammensteppen.

WICHTIG: Die Armlöcher bleiben noch offen!

Ecken abschrägen und die Nahtzugaben bei dicken Stoffen etwas zurückschneiden.

Die Weste durch ein Armloch auf rechts wenden.

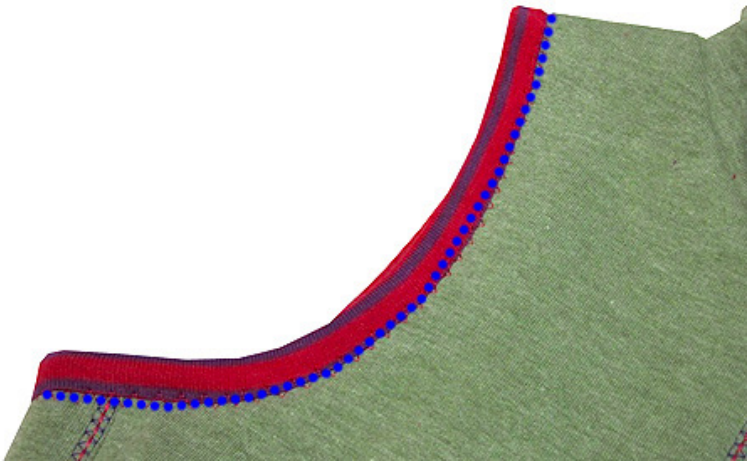
Die Ecken gut ausformen, alle Kanten ggf. bügeln und stecken.

Die Weste mit einem dehnbaren Stich (z.B. dreigeteilter Zickzackstich und/oder Overlockstich) von außen rundherum absteppen. Die Naht beginnt und endet dabei in Höhe des Kapuzenbündchens.

Die Armlöcher von Innen- und Außenweste zusammen stecken und knapp auf der Nahtzugabe feststeppen. Die Schulter- und Seitennähte treffen dabei aufeinander.

Die Länge des Einfassstreifen zur Sicherheit nochmal mit dem Armloch abgleichen.
Dann rechts auf rechts an den kurzen Seiten zusammennähen.

Die Weste auf die linke Seite wenden und den zum Ring geschlossenen Einfassstreifen rechts auf rechts in das Armloch stecken und leicht gedehnt festnähen.
Die Naht des Einfasstreifens trifft dabei auf die Seitennaht.



Den Einfassstreifen um die Nahtzugabe herum auf die linke Seite der Weste klappen und von außen mit einem dehnbaren Stich (z.B. Overlockstich oder dreigeteilten Zickzackstich) feststeppen. Überstehenden Jersey auf der linken Seite vorsichtig zurückschneiden.

In diesem VIDEO finden sich viele hilfreiche Tipps zum Einfassen mit Jersey.

Das zweite Armloch ebenso arbeiten.

Abschließend Knopflöcher arbeiten, Knöpfe annähen oder schöne Druckknöpfe einschlagen - FERTIG!

Tunnel in der Naht mitgefasst:

Der aufgesteppte Tunnel kann auch in die Naht des Rückenteils und der seitlichen Rückenteile hineinlaufen.

Dazu die Längskanten versäubern und die Nahtzugabe nach links umbügeln und laut Markierung aufsteppen.
Oder, wie hier offenkantig aufsteppen und die Kanten mit aufgenähten Webbändern verdecken.

Mittig des Tunnelstreifens, im Abstand von 2 cm zwei waagerechte Nähte absteppen.

Durch die Ösen/Knopflöcher ein Jerseyband nach rechts und links in den Tunnel ziehen und auf der Nahtzugabe des Rückenteils fixieren. Überstehende Tunnellänge ggf. zurückschneiden.

Dann erst die seitlichen Rückenteile annähen und die Jacke wie oben beschrieben festnähen.

Tunnel mit seitlichen Bändern:

Den Tunnelstreifen rundherum versäubern. Die Nahtzugaben der kurzen Kanten nach innen umklappen und absteppen.

Die Nahtzugaben der Längsseiten nach innen legen und den Tunnel laut Markierung auf das Rückenteil stecken. Oben, unten und einmal mittig waagerecht durchsteppen.

In die so entstandenen **zwei** Tunnel je ein Bindeband einziehen und an den Enden miteinander verknoten.

© 2013 jang-design